

## Programmhinweise

### Zeit

Montag, 3. April 2017

### Ort

Hotel Hafen Hamburg  
Seewartenstraße 9  
20459 Hamburg  
Tel. 040 31113 70 710  
[www.hotel-hafen-hamburg.de](http://www.hotel-hafen-hamburg.de)

### Leistungen

Tagungsunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen

### Gebühr

EUR 100,- inkl. 19 % MwSt. pro Teilnehmer/in

### Bestätigung und Rechnung

Erhalten Sie zusammen nach Eingang Ihrer Anmeldung

### Auskunft

HIR Hamburg Institut Research gGmbH  
Simona Weisleder  
Tel.: +49 40 39106989-31  
[weisleder@hamburg-institut.com](mailto:weisleder@hamburg-institut.com)

### AGFW-Geschäftsstelle

Tanja Limoni (organisatorisch)  
Tel.: +49 69 6304-415, Fax: -391  
[t.limoni@agfw.de](mailto:t.limoni@agfw.de)

### Veranstalter:

HIR Hamburg Institut Research gGmbH  
Paul-Neumann-Platz 5  
22765 Hamburg  
[www.hamburg-institut.com](http://www.hamburg-institut.com)

### AGFW e. V.

Stresemannallee 30  
60596 Frankfurt am Main  
[www.agfw.de](http://www.agfw.de)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine telefonische Reservierung oder Anmeldung ist nicht möglich.

### Abmeldung Teilnehmer/in

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor Tagungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Bei späterer Abmeldung wird die Tagungsgebühr in voller Höhe fällig.

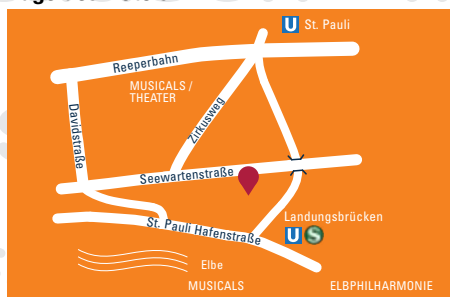
### Stornierung

Die AGFW-Projekt-GmbH behält sich das Recht vor, noch durch zuführende Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn abzusagen und ggf. Ersatztermine anzubieten. Inhalt und Ablauf der Veranstaltung sowie der Referenteneinsatz können unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung geändert werden. Dies berechtigt die Teilnehmer weder zu einem Rücktritt noch zu einer Minderung des Rechnungsbetrages.

### Datenschutz

Mit der Anmeldung erkläre ich mein Einverständnis, dass die AGFW-Projekt-GmbH meine persönlichen Angaben zur Durchführung meines mit ihr geschlossenen Vertrages verarbeitet und nutzt sowie mir postalisch und/oder per E-Mail Informationen über gebuchte und weitere Angebote von der AGFW-Projekt-GmbH und/oder dem AGFW e.V. zukommen lassen darf. Der Nutzung der Daten für diese Zwecke kann jederzeit gegenüber der AGFW-Projekt-GmbH unter den angegebenen Kontaktdaten widersprochen werden.

### Lage des Hotels



Gefördert durch

# Erneuerbare Zukunft der städtischen Fernwärme

3. April 2017 in Hamburg

# Erneuerbare Zukunft der städtischen Fernwärme

Nicht nur in Hamburg wird über die Zukunft der Fernwärme intensiv nachgedacht - in ganz Europa wird diskutiert, wie die Erneuerbaren Energien in diese kosteneffizienten und flexiblen Systeme integriert werden und dadurch einen entscheidenden Beitrag zur Schaffung klimaneutraler Großstädte liefern können.



Das Hamburg Institut hat kürzlich im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie ein Gutachten erarbeitet, mit dem mögliche Schritte zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Hamburg beschrieben werden.

Den Blick noch einmal etwas weiten wollen AGFW und Hamburg Institut im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit hochrangiger Besetzung. Herangehensweisen, technische Optionen und Erfahrungen wollen wir mit anderen Städten in ähnlicher Situation diskutieren: Wie gelingt die Transformation urbaner Wärmenetze zu Erneuerbaren Energien – und welcher politischer, technologischer und wirtschaftlicher Weichenstellungen bedarf es hierfür auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene?

Beispiele aus Rotterdam, Graz, Göteborg, München und Dänemark sollen Mut machen, sich auf den Weg zu begeben.

Montag, 3. April 2017

**AGFW**

**HAMBURG  
INSTITUT**

**ab 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer/innen**

**09:00 Uhr Eröffnung und Moderation**  
Simona Weisleder, Hamburg Institut

**09:20 Uhr Innovative Wärmenetzsysteme - die zukünftigen Treiber der Wärmewende?**  
Dr. Frank Heidrich, BMWi  
Leiter der Unterabteilung „Wärme und Effizienz in Gebäuden, Forschung“

**09:40 Uhr Bedeutung einer Wärmewende aus europäischer Sicht**  
Werner Lutsch,  
Präsident Euroheat & Power

**10:00 Uhr Waste heat in Rotterdam - 26 km of experience**  
Wouter Verhoeven,  
Warmtebedrijf Rotterdam

**10:30 Uhr Kaffeepause**

**11:00 Uhr Transition to 100% Renewable energy in urban Danish district energy systems**  
Per Alex Sørensen, PlanEnergi

**11:30 Uhr Fernwärme als Schlüssel für die städtische Wärmewende in Graz**  
DI Dr. Werner Prutsch,  
Umweltamt der Stadt Graz

**12:00 Uhr Göteborg - Use the energy that you have**  
Elisabeth Undén,  
Assistant Deputy Mayor  
and Chair of Göteborg Energi

**12:30 Uhr Mittagspause**

**13:30 Uhr Die Energiewende im Wärmemarkt in München**  
Christoph Dany, Stadtwerke München

**14:00 Uhr Entwicklung der Fernwärme in HH: Integration industrieller Abwärmenutzung am Beispiel der Kupferproduktion von Aurubis**  
Burkhard Warmuth,  
Vattenfall Wärme Hamburg GmbH

**14:30 Uhr Erneuerbare Fernwärme in Hamburg – eine neue Heizung für die Stadt**  
Dr. Matthias Sandrock, Hamburg Institut

**15:00 Uhr Kaffeepause**

**15:30 Uhr Podium**

**Moderation:**  
Stefan Schurig, World Future Council

**Welche Rolle spielt die Fernwärme für Großstädte in Zukunft?  
Welche politischen Schritte sind für eine erfolgreiche Wärmewende notwendig?**

**Jens Kerstan,**  
Senator für Umwelt und Energie, Hamburg  
**Werner Lutsch,**  
Geschäftsführer AGFW und Präsident EHP  
**Axel Gedaschko,**  
Präsident GdW - Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.  
**DI Dr. Werner Prutsch,**  
Umweltamt der Stadt Graz  
**Pieter Wasmuth,**  
Vattenfall Wärme Hamburg GmbH  
**Christian Maaß,**  
Hamburg Institut